

Einfalt (Treuerzigkeit) wird bei Asketen, die ihre Gedanken auf das Uebersinnliche gerichtet haben, stets gerühmt, nicht aber bei Menschen, die dem Glücke nachjagen; am wenigsten aber bei Fürsten.

एको ऽहमसह्यो ऽहं कृशो ऽहमपरिच्छदः ।

स्वप्ने ऽप्येवंविधा चित्ता मृगेन्द्रस्य न ज्ञायते ॥ ५६१ ॥

«Ich stehe allein, habe keinen Gefährten, bin schwach, habe kein Gefolge,» ein solcher Gedanke kommt dem Fürsten der Thiere nicht einmal im Traume.

एको ऽहमस्मीति च मन्यसे त्वं न हृक्ष्यं वेत्सि मुनिं पुराणम् ।

यो वेदिता कर्मणः पापकस्य तस्यात्तिके त्वं वृजिनं करोषि ॥ ५६२ ॥

Wenn du meinst, du seiest allein, so kennst du den im Herzen sitzenden alten Weisen nicht (das Gewissen): du begehst ja die Sünde in Gegenwart dessen, der die böse That kennt.

एको ऽहमस्मीत्यात्मानं यत्नं कल्याणा मन्यसे ।

नित्यं स्थितस्ते हृद्येष पुण्यपापनिता मुनिः ॥ ५६३ ॥

Wenn du, mein Bester, meinst, du seiest allein, so wisse, dass jener Weise, der Gutes und Böses schaut, stets in deinem Herzen weilt.

एको हि खञ्जनवरो नलिनीदलस्थो दृष्टः करोति चतुरङ्गबलाधिपत्यम् ।

किं मे करिष्यति भवद्दद्वनारविन्दे ज्ञानामि नो नयनखञ्जनयुग्ममेतत् ॥ ५६४ ॥

Eine schöne Bachstelze, die man auf einem Lotusblatte erblickt, bringt schon den Oberbefehl über ein vollständiges Heer aus vier Gliedern (Fussvolk, Reiter, Elephanten, Wagen); was mir dieses Bachstelzenpaar, die Augen, auf dem Lotus deines Antlitzes bringen werden, das weiss ich nicht.

एको हि दोषो गुणसंनिपाते निमज्जतीन्दारिति यो बभाषे ।

नूनं न दृष्टः कविनापि तेन दारिद्र्यदोषो गुणराशिनाशी ॥ ५६५ ॥

«In einer Menge von Vorzügen verschwindet ja ein einzelner Fehler, (wie in den Strahlen) des Mondes (sein Fleck)», wer solches gesprochen, der hat gewiss, obgleich er ein Dichter war, den Fehler der Armuth nicht gesehen, der ja eine Unzahl von Vorzügen zu Nichte macht.

361) ÇĀRṆG. PADDH. SĪMĤĀNJOKTI 1.

362) MBH. 1, 3015 = ÇAKUNTALOP. 7, 25.

d. यस्यात्तिके.

363) M. 8, 91.

364) ÇRṆGĀRAT. 4. c. वा st. मे. Vgl. ÇRṆGĀRAT. 3 und Spruch 411.

365) GHATAK. NĪTIS. 17 bei HAEB. S. 506.

a. b. Diesen Ausspruch hat KĀLIDĀSA in KUMĀRAS. 1, 3 gethan; nach इन्दो: sind die Worte

किरणेष्विवाङ्कः weggefallen, wodurch das Citat unverständlich wird. b. यो ऽवभाषे. c.

दृष्टे. d. दारिद्र्य. Die Aenderungen im Text rühren alle von uns her.